

	<p>Objekt: Frankfurt Doppelgulden 1848</p> <p>Museum: Wehrgeschichtliches Museum Rastatt Schloss Rastatt, Herrenstraße 18 76437 Rastatt 07222 / 34244 information@wgm-rastatt.de</p> <p>Sammlung: Vormärz und Revolution von 1848/1849, Deutscher Bund (1815-1866)</p> <p>Inventarnummer: 003945</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Die Frankfurter Nationalversammlung stellte die Weichen für ein geeintes Deutschland, auch wenn es noch ein paar Jahre dauerte, bis diese Einheit vollzogen wurde. Vom Mai 1848 bis Mai 1849 tagte die Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche, um die erste gesamtdeutsche Verfassung zu erarbeiten.

Am 29. Juni 1848 wählte die Nationalversammlung Erzherzog Johann von Österreich zum Reichsverweser. Als provisorisches Staatsoberhaupt zog der Fürst, der wegen seiner Volksnähe auch bei den Demokraten beliebt war, am 12. Juli 1848 unter dem Jubel der Bevölkerung in Frankfurt ein. Der Doppelgulden aus Silber (900/1000) erinnert an dieses bedeutende historische Ereignis.

Das Motiv des Doppelgulden zeigt das berühmte Wappen der Nationalversammlung, einen doppelköpfigen Adler. Aus den deutschen Königreichen und Fürstentümern sollte damals ein Kaiserreich unter ebenjenem Wappen geschaffen werden. Die Rückseite trägt die Inschrift „ERZHERZOG JOHANN VON OESTERREICH“

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Gewicht: 21,21 g, Durchmesser: 36,00 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1848
	wer	Stadt Frankfurt am Main

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Frankfurt am Main  
[Person- wann  
Körperschaft-  
Bezug]

wer Johann von Österreich (Erzherzog) (1782-1859)  
wo

## Schlagworte

- Gulden
- Münze
- Paulskirchenverfassung